

# Gemeindebrief

Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf/Willensen

Ausgabe Juni bis August 2017



Foto: Konfirmandenfreizeit 2017

**„Für einen treuen Freund gibt es keinen Preis.  
Nichts wiegt seinen Wert auf“**

(Jesus Sirach 6,15)

## Geistliches Wort: Wunderbar gemacht



Foto: WT Privatarhiv

*Ich freue mich auf eine gutaussehende und charmante Frau. Sie ist in ihrem Fachgebiet spitze, ich nur eine kleine Leuchte. Trotzdem begegnen wir uns auf Augenhöhe. Ein dazwischen gestreutes Augenzwinkern, ein paar flirrende Komplimente hin und her, da strahlt das Männerherz.*

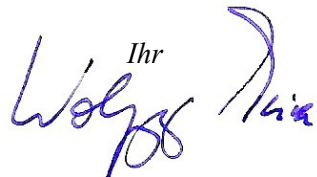
*Seit drei Jahren haben wir uns nicht gesehen. Sie öffnet die Tür. Für ihr Alter pointiert gekleidet: Beinbetonende Leggings, darüber zarter Minirock mit Spitze. Sie lächelt hell. Aber etwas ist anders. Ich überspiele die Irritation und gehe in altbewährter Art ins Gespräch... Es bleibt etwas Gekünsteltes im Raum. Während es weiter um die Sache, um Urlaub und Lebensglück geht, rattert bei mir im Hintergrund: Habe ich diese Frau verklärt? Ist meine Flirtfreudigkeit verkümmert? Geht sie auf eine neue Distanz?*

*Dann erkenne ich das, was mich verstört. Das Maskenhafte im Gesicht. Der lebendige Charme der Augen kommt immer noch durch die straffen Züge, aber es ist Unbewegtes in der Mimik. Die Lippen voll und rund. Eine Spur zu voll und rund. Eine fünfzigjährige Puppe.*

*Als ich wieder draußen bin, spreche ich es in Gedanken aus: Botox-Behandlung! Ich habe mit einem frisierten Gesicht gesprochen. Ich sacke ab: Diese Frau war hübsch. Ihre Ausstrahlung von innen eine Wucht – da sprang etwas über. Jetzt ist sie von außen ästhetisch einwandfrei. Nach innen verliere ich den Zugang.*

*Können Sie das nachvollziehen? Ich selbst habe unter meinem Aussehen als sechzehnjähriger gelitten, mir breitere Schultern und ein markanteres Kinn gewünscht. Heute kann ich mir zu eigen machen, was ein Beter in der Bibel sagt: „Ich danke dir Gott, dass ich so wunderbar gemacht bin.“ Das ist kein Eigenlob, sondern Freude darüber, wie man ist. Die wünsche ich uns allen. Ohne, vor und nach einem schönheits-chirurgischen Eingriff.*

*„Danke, dass ich so wunderbar gemacht bin“ – vielleicht braucht es dazu für den einen oder anderen etwas Zeit...*

Ihr  


Wolfgang Teicke

## Danke, Martin! - Das Luther-Happening vom 01. bis 03.09.2017 in Osterode

Es steht etwas Großes bevor, das der Kirchenkreis Harzer Land in dieser Größenordnung noch nicht erlebt hat: Das Luther-Happening am ersten Wochenende im September 2017.

Von Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. September 2017, gibt es eine Fülle an Veranstaltungen, die zeigen, wie bunt und vielfältig, wie kräftig und fröhlich Menschen den christlichen Glauben im Harzer Land leben. „Danke, Martin!“ - so ist das Fest zum 500. Reformationsjubiläum überschrieben.

### Freude spüren

Am Freitag, 1. September, um 19 Uhr, in der Stadthalle Osterode eröffnet die 9. Sinfonie von Ludwig von Beethoven unter der Leitung von Kirchenkreiskantor Jörg Ehrenfeuchter mit einem großen Kirchenkreis-Chor und dem Barockorchester Camerata Allegra das Fest. Den Vortrag „Lebe mit Leib und Seele“ hält Prof. Dr. Friedrich Grönemeyer. Der Eintritt ist frei. Gegen 22 Uhr wird es draußen auf der Bühne rockig: Der Evangelische Jugenddienst lädt zu einer Party der lauten Töne.

### Bibel lesen

Am Samstag, 2. September, um 9 Uhr, beginnen Bibelarbeiten mit Landes-superintendent Eckhard Gorka in der St. Aegidien-Kirche und Kabarettist Pastor Matthias Schlicht in der St. Marien-Kirche.

### Gemeinschaft erleben

Ab 10 Uhr am Samstag gibt es in der Innenstadt Osterodes den großen „Markt der Möglichkeiten“ mit einem

extra Kinderprogramm, viel Musik und einer Oase der Stille.

### Geschichten erzählen

Das Kindermusical „Schockorange“ wird Samstag um 16 Uhr in der St. Jacobi-Kirche, Osterode, aufgeführt. Der Eintritt ist frei. 80 Kinder und Jugendliche und eine Big Band unter der Leitung von Jörg Ehrenfeuchter erzählen eine besondere Geschichte.

### Kraft tanken

Die lange Kirchen-Nacht in St. Jacobi und am Schlosshof startet Samstag um 19 Uhr. Jazz und Impro-Theater, Kulinarisches und Choräle, Nachdenkliches und Witziges laden ein.

### Das Leben feiern

Die Osteroder Kirchengemeinden laden am Sonntag, 3. September, zu einem Mitbring-Frühstück ein. Dann geht es in einem Sternmarsch mit Musik zum Kornmarkt, wo um 10 Uhr ein großer ökumenischer Open-Air-Gottesdienst gefeiert wird.



[www.danke-martin.de](http://www.danke-martin.de)

**Danke,  
Martin!**

**Luther-Happening**  
**Fr-So | 1.-3. Sept. 2017**  
**in Osterode**

## Aus dem Kirchenvorstand

### Landeskirche lenkt ein

Der Kirchenvorstand Eisdorf hatte sich mit anderen Gemeinden bei der Landeskirche beklagt: Die Anzahl der Pflichtkollekten sind in diesem Kirchenjahr deutlich erhöht. Das engt den Spielraum der Kirchengemeinde, für eigene Zwecke zu sammeln, ein. Zurecht weist die Landeskirche darauf hin, dass seit Beginn der christlichen Gemeinden Geld für andere gesammelt wird. Kollekten allein für den Eigenbedarf ist verkürztes Christentum. In Zukunft wird die Anzahl dieser verpflichtenden Kollektenzwecke wieder reduziert.

„Segen ist wie immer währende Liebe und Geborgenheit.“

### Konfirmandenvorstellung zu dürftig?

Sowohl im Eisdorfer als auch im Nienstedter Kirchenvorstand gab es Kritik am Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden. Allerdings aus unterschiedlichen Richtungen: In Eisdorf wurde an thematisch ausgerichtete Gottesdienste erinnert. Die Konfirmanden hatten kreativ den gesamten Gottesdienst gestaltet. Aktuell wäre der Gottesdienst ein ganz normaler Gottesdienst, in dem die Konfirmanden mal zwei Sätze sagen. Im Nienstedter Kirchenvorstand wurde fehlender Tiefgang kritisiert: Die Konfirmanden zeigten sich nicht mehr mit Wissen und nicht mehr mit christlichen Schätzen z.B. aus Liedstrophen.

Pastor Teicke nimmt das zur Kenntnis. In einer ersten Stellungnahme verweist er darauf, dass die Vorbereitung eines intensiveren Gottesdienstes mit dem neuen Konfirmandenmodell erschwert wird: Die Gruppen treffen sich nur einmal im Monat. Außerdem seien zwei Gottesdienste parallel vorzubereiten. „Natürlich: Die Sprache des Glaubens kann immer verbessert und intensiviert werden – das gilt für alt und jung – eine Auswendigkeitsshow lehne ich ab“.

„Segen ist wie eine Hand, die dich hält, wenn du abstürzt, und dir das Vertrauen und die Geborgenheit wiedergibt.“

 **KIRCHEMITMIR.DE**  
KIRCHENVORSTANDSWAHL

### Nach der Konfirmation – gleich wahlberechtigt

Mit 14 Jahren können Konfirmierte die Geschicke der Gemeinde auch bei der Kirchenvorstandswahl mitbestimmen. Erst nach den Konfirmationen haben die Gemeinden davon offiziell Kenntnis erhalten. In der Begründung der Synode heißt es: „Jugendliche sind nach Vollendung des 14. Lebensjahres religionsmündig. Die Landeskirche hat den Anspruch, diesen Jugendlichen zu signalisieren, dass sie als Mitglieder in der Kirche willkommen sind und dass sie eingeladen sind, sich aktiv in die

kirchliche Arbeit einzubringen. Nach der Konfirmation dürfen sie z.B. ein Patenamts übernehmen. Daher sollte es auch möglich sein, dass sie sich bereits in diesem Alter an der Wahl zum Kirchenvorstand beteiligen.“ Jugendlichen solle die Teilnahme am demokratischen Prozess früher ermöglicht werden. Ab 14 Jahren setze oft das ehrenamtliche Engagement ein.

„Segen ist wie jemandem helfen,  
Sachen zu tun, die man sich sonst  
nicht traut.“

### Neue Liederhefte für Trauerfeiern

Der Förderverein „Die Kirche bleibt im Dorf“ hat für die Kapelle Eisdorf neue Liederhefte angeschafft. Die alten waren ausgedient, sind zum Teil aus Lasfelde ausgeliehen worden. Die neuen haben eine breitere Liedauswahl.



„Segen ist wie ein Fallschirm, der  
meinen Fall bremst, wenn ich ins  
Unheil falle.“

### Taufe im Osterfrühgottesdienst

Da staunte die Gemeinde: Dalina Schmidt wurde getauft. Die junge Mutter ist schon immer in der Kirche gewesen, aber ist nie getauft worden (Pastor Teicke: „Dass es so etwas gibt“). Die Taufe gab dem Frühgottesdienst ein anderes Gewicht. Die Osternacht gilt als Herrschaftswechsel zwischen dämonisch bösen und göttlich guten Mächten. Daher haben Taufe und Tauferinnerung dort einen traditionellen Platz.

„Segen ist wie ein Schutzengel,  
der manchmal der Vertreter von  
Gott ist und auf dich aufpasst.“

### Unangenehmer Namensfehler

Betroffen unterrichtet Pastor Teicke von einem Namensfehler bei einer Trauerfeier. Bereits im November sei ihm ähnliches passiert. Diesmal hätte es ihn so aus der Bahn geworfen, dass er „völlig durch den Wind“ gewesen sei. Er habe sich bei der Familie entschuldigt und sich ärztlich untersuchen lassen. Es gab keinen medizinischen Befund. Die Belastung mit 10 Amtshandlungen in 14 Tagen war hoch. Er wird den Umgang mit hohen Anforderungen verändern. „Eine Gemeinde muss sich auf ihren Pastor verlassen können.“ Er dankt für viele Zeichen von Verständnis – auch von Seiten der Betroffenen - in diesen „sehr schwarzen Tagen“ seines Amtslebens.

„Segen ist wie behütet zu sein und  
man hat Rückenwind.“

## „Dankeschön“ sagt das Silberpaar

Nach einem Gottesdienst am 14. Mai wurde die Silberhochzeit von Ute Räßiger und Wolfgang Teicke im Pfarrgarten nachgefeiert. Kollekte und Geldgeschenke erbrachten 2.000 € für die Konfirmanden- und Jugendarbeit im verbundenen Pfarramt. Besonderer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Nienstedt und den Chor Concordia Eisdorf.

„Das schönste am Fest allerdings waren für uns die Menschen, die sich haben ansprechen lassen. Wir sind als Paar und Familie glücklich im Sösetal und wollten das mit vielen feiern! Vielen Dank für Salatspenden, Gaben und gute Wünsche und das Mitfeiern beim Gottesdienst.“



Foto: Familie Teicke privat

## Veranstaltungen

### Kirche zum Schüttenhoff

Zum Auftakt des Schüttenhoffs wird Gottesdienst gefeiert. Am 9. Juni um 18.00 Uhr. Das Frühstück am Sonntag, den 11. Juni, beginnt mit einer kurzen Andacht im Zelt. Zum Schüttenhoff vereinigen sich alle Kräfte, „die dem Ort Gutes wünschen und auch Gutes bewirken“. Die Kirchengemeinde wünscht diesem Fest gutes Gelingen und Gottes Segen.

### Gottesdienst zum Frühstück unter den Eichen

Am 30. Juli um 10.30 Uhr wird ein von Kirchenvorstehern vorbereiteter Gottesdienst angeboten. Ob in der Kirche oder direkt am Platz wird bekannt gegeben.

### Gemeinsamer Gottesdienst am 27. August

Die Idee, an einem Sonntag um 17.00 Uhr mit anschließendem Beisammensein zu feiern, ist gut angenommen worden. Dazu laden sich Nienstedt und Eisdorf im Wechsel ein. Konfirmandeneltern unterstützen die Aktion mit Salatspenden. Diesmal geht es nach Nienstedt.

### Ausblick - Pilgern am Karstwanderweg

Mit Pastor Wolfgang Teicke und Uwe Schridde ist eine 6stündige Pilgertour am 9. September geplant. Sie beginnt am Schwarzen Bären am Standort der früheren Förster Kapelle um 10.00 Uhr. Weitere geistliche Orte werden z.B. der Pagenberg und die Kirche in Windhausen sein. Länge ca. 22 km.

## Wort zum Schüttenhoff



Pastor Wolfgang Teicke war vor vier Jahren noch gar nicht in sein Amt eingeführt, da führte ihn der Schüttenhoff in den Ort ein. „Es war das schönste Ankommen, was man sich vorstellen konnte. Niemand kannte mich. Und ich kannte niemanden. Aber ich durfte schon beim Umzug dabei sein.

Da geschah es am Mühlenbeu: Ein kleines Mädchen erkannte mich beim Vorbeimarschieren. Ich nickte ihr zu, ‚Guten Tag, Herr Pastor Teicke‘, sagte sie formvollendet. Das war wie Weihnachten und Ostern auf einmal.“

Schnell war er von diesem Dorffest überzeugt. In seiner Ansprache im Zelt verband er das Fest mit einem Gott, der den Menschen sucht. „Das finde ich gut am Schüttenhoff. Er ist auch auf der Suche. Dieses Fest ist ein Ereignis, was viele mit reinholt. Da gilt nicht der Verein, dem man nach sei-

nen Interessen angehört. Da gilt jede Frau und jeder Mann im Ort. Der Schüttenhoff richtet sich an alle Bürger, sucht auch in den Neubaugebieten nach Unterstützung und ansprechbaren Menschen. Keiner ist dazu verurteilt, aus Gewohnheit dem Ortsleben fern zu bleiben.

Und noch etwas: Der Schüttenhoff ist eine Bewegung, die sich erneuert. In der Reihe der Chargierten seit 1964 kommt kaum ein Name doppelt vor: Das heißt, es gibt immer wieder neue Köpfe, neue Ideen und neuen Ehrgeiz, auf Menschen zuzugehen und das Wagnis dieses Festes einzugehen.

Von außen betrachtet, bekräftigt und erneuert der Schüttenhoff durch sein System und durch seinen Geist die göttliche Bewegung: Menschen sollen nicht verlorengehen, Gemeinschaft wird erneuert, neu.

Es wird Leute geben, die sich nicht ansprechen lassen. Immer wieder. Da wünsche ich dem Schüttenhoff und der Gemeinde die Langmut Gottes. Was wäre denn, wenn Gott es jedem persönlich übelnehmen würde, wenn der seiner Einladung nicht folgt.

Schüttenhoff: Mit der Energie Gottes auf Menschen zugehen. Und mit seiner Liebe tragen, wo sie anders sind als wir!“

## Geschmacksfrage



Der Altar – über 110 Jahre alt – hat seit vergangenem Jahr den Platz an der Nordseite der Willenser Kapelle bekommen. Mit seinen klaren Linien zieht er gleich beim Eintritt in den Kappellenraum den Blick auf sich.

Im Rahmen des Umbaus wurden verschiedene Handarbeiten erst einmal entfernt. Pastor Teicke: „Die haben ihre Zeit gehabt“. Nun tut es einigen leid um die „Window-Color“ Fenster, die an den Oberlichtern angebracht waren.

Die Verantwortlichen möchten diese „gut gemeinten“ Werke nicht mehr aufhängen, andere finden sie schön. „Das Format passte nicht zu den Fenstern. Außerdem ist ein Kapellenraum kein Wohnzimmer“, sagt der Pastor (der mit seinem Geschmack

nicht allein ist). „Er wirkt durch Schlichtheit, nicht durch Bastelarbeiten von Familienmitgliedern.“ Was denken Sie?

### Aussortierte „Kunst“





## Unsere evangelische Kita St. Georg erhält das „Markenzeichen Bewegungskindergarten“

Dass Kinder einen großen Bewegungsdrang haben, ist uns allen klar. Aber dass Bewegung auch maßgeblich das Denken und Lernen unserer Kinder sogar besonders fördert, darauf reagiert man erst, seit Erziehungswissenschaftler und Ärzte vermehrt darauf hinweisen. Denn leider gibt es oft genug auch schon bei kleinen Kindern zu viel Fernsehen und Computergedaddel im täglichen Alltag.

Wir halten dagegen und ermöglichen unseren Krippen- und Kindergartenkindern viele Bewegungsmöglichkeiten im täglichen freien Spiel und in angeleiteten Angeboten in unserer Kita St. Georg. Das gesamte Erzieherinnenteam und besonders 2 unserer Mitarbeiterinnen haben sich hierfür im letzten halben Jahr besonders qualifiziert. Darum erhält unsere Kindertageseinrichtung zum Sommerfest am 16. Juni als erste Einrichtung im Harzer Land

eine besondere Auszeichnung vom Kultusministerium und dem Deutschen Turnerbund: das „Markenzeichen Bewegungskindergarten“.

Unsere Kinder wünschen sich zu diesem Fest eine große Schaukel für unseren Bewegungsraum und ein neues Spielgerät auf unserem Außengelände. Das kostet eine Menge Geld – und darum kommen auch unsere Kinder nochmal besonders in Bewegung: Sie schleifen, feilen und bemalen Holzblumen für die Eisdorfer Gärten, die wir dann verkaufen wollen.

Viele Eltern und einige Sponsoren unterstützen uns schon mit dem Kauf einer selbstgemachten Kinderblume für ihren Garten, die Sie zum Preis von 6 € bei uns erwerben können.

**Auch Sie können mithelfen! Telefonieren Sie mit uns oder kommen Sie vorbei und suchen sich selbst ein**

**ganz besonderes Exemplar für Ihren Garten aus.**

**Unsere Kinder beraten Sie gern und jede Blume ist selbstverständlich ein Unikat aus Kinderhand.**

**Gern werden wir Ihnen dann auch unser neues Gütesiegel einmal zeigen.**



## „Ich war neugierig“ – Eine Kirchenvorsteherin im Gespräch mit Pastor Teicke



Foto: U. Selzer

### **Hat dir die Zeit bis jetzt was gebracht?**

Ich hätte nie gedacht, dass die Arbeit im Kirchenvorstand so vielfältig und umfangreich ist. Das meiste sieht kein Mensch. Ich selbst bin selbstbewusster geworden. Ich merke, dass ich sicherer auftrete. Ich kann frei sprechen, auch vor einer größeren Gemeinschaft.

### **Du bist sehr aktiv: Zuständig z.B. für den Weltgebetstag, die gemeinsamen Frühstücke, das Krippenspiel, den Kindergottesdienst und den Weihnachtsmarkt, in der Theatergruppe – oft übernimmst du selbstverständlich eine Hauptverantwortung.**

Ja, ich bekomme viel „unter einen Hut“. Ich bin so ein Typ: Solange ich in Bewegung bin, ist alles gut. Im Urlaub zum Beispiel wird man schnell träge. Das ist nicht meine Welt. Ich brauche Aktivität. Mir macht es Freude, Leute zu motivieren, mit anderen etwas auf die Beine zu stellen. Und dann gibt es Lob für das Osterfrühstück oder das Krippenspiel – das baut auf.

### **Du selbst findest in den Sitzungen immer wieder auch offene und kritische Worte.**

Ich kann nicht arbeiten, wenn ich von einer Sache nicht überzeugt bin. Des-

Regina Selzer ist seit 2012 im Kirchenvorstand. Ein Umbruch stand an, nachdem sich Pastor Kertess aus der Gemeinde verabschiedet hatte und ein verbundenes Pfarramt mit Nienstedt gebildet werden musste.

### **Wie bist du in den Kirchenvorstand hineingeraten?**

Inge Jünemann hat mich in der Theatergruppe angesprochen. Nun war ich nie der eifrige Kirchgänger. Aber neugierig. Gereizt hat mich der Umgang mit Menschen und einfach neue Dinge auszuprobieren. Da konnte ich dann gleich „einen neuen Pastor“ ausprobieren.

wegen sage ich etwas. Das muss gehört und aus der Welt geschafft werden. Das gilt für mich privat, in der Arbeit und im Ehrenamt.

### **Was hat dich zum Grübeln gebracht?**

Dass man andere nicht so einfach überzeugen kann. Dass Jüngere desinteressierter zu sein scheinen. Dass viele die Kirche nur in Anspruch nehmen, wenn es sie selbst betrifft. Aber nichts geben. Eigentlich war ich auch so. Aber es ist doch vieles viel freundlicher als zu unserer Jugend geworden. Und weißt du, was das für ein schönes Bild ist, wenn ihr am Ostermorgen ganz früh in die Kirche einzieht? Mit der Osterkerze und dem Blumenkrenz vorneweg. Jung und alt hinterher. In jedem Jahr mehr. Und diesmal sogar mit einer Taufe.

### **Wie stellst du dir Kirche der Zukunft vor?**

Wichtig ist der Pastor vor Ort. Er sollte möglichst Bürgernähe vorhanden sein. Um neues auszuprobieren, braucht man Nähe.

**Da möchte ich Widerspruch einlegen: Nähe und Raum für Neues geht auch ohne den Pastor vor Ort. Das erlebe ich ja in Nienstedt und Förste. Ich wohne da nicht, aber ich bin trotzdem präsent. Kirche steht und fällt mit Menschen, die sich im Ort engagieren. Insofern wünsche ich, dass wir nach der Wahl im nächsten Jahr den Kirchenvorstand Eisdorf-Willensen wieder komplett besetzen können – möglichst mit Kräften, die wie du Lust am Mitwirken haben. Danke für das Gespräch.**

---

## **Ein guter Grund, in der Kirche zu sein: Besinnung statt Hektik**

Im oft hektischen Alltag sind Kirchen zweckmäßige Räume und stille Oasen.

In der Kirche kommt man zur Ruhe.

Man kann während der Predigt in sich gehen. Sich über den Inhalt, Erlebnisse oder Ereignisse, die einen bewegen, Gedanken machen. Bis einen die Orgel wieder zurückholt.

Dietmar Eisler ist seit 2012 Kirchenvorsteher in unserer Gemeinde. Er ist zuständig für Forstangelegenheiten. Seit 2015 ist Dietmar Eisler Vorsitzender des Kirchenvorstandes - er organisiert, plant, begleitet Gottesdienste und packt mit technischem Know how überall an, wo Not am Mann ist.



Foto: KV

## Juni 2017

04.06.2017 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst am Pfingstsonntag</b> in Eisdorf	Pastor Teicke
09.06.2017 18.00 Uhr	<b>Gottesdienst zum Beginn Schüttenhoff</b> in Eisdorf	Pastor Teicke
11.06.2017 10.00 Uhr	<b>Andacht am Schüttenhoff-Sonntag</b> im Festzelt Eisdorf	Pastor Teicke
18.06.2017 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in Willensen	Pastor Teicke
25.06.2017 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in Eisdorf	Lektorin Henrici

## Juli 2017

09.07.2017 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in Willensen	Lektor Heim
23.07.2017 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in Eisdorf	Pastor Teicke
30.07.2017 10.30 Uhr	<b>Gottesdienst „Unter den Eichen“</b> in Eisdorf	Pastor Teicke + Lektorin Henrici

## August 2017

05.08.2017 10.15 Uhr	<b>Einschulungs-Gottesdienst</b> in Eisdorf	Pastor Teicke
06.08.2017 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in Eisdorf	Pastor Teicke
13.08.2017 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in Willensen	Pastor Teicke
20.08.2017 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in Eisdorf	Lektorin Henrici
27.08.2017 17.00 Uhr	<b>Einladung zum Gottesdienst</b> in Nienstedt mit anschl. Beisammensein	Pastor Teicke

## Kirchlich getraut wurden

[REDACTED]

[REDACTED]



## Ihre Diamantene Hochzeit feierten

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

## Getauft wurde

[REDACTED]

[REDACTED]



## Wir haben Abschied genommen von

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

## Ein herzliches Dankeschön



Dansberg Fotografie

*Für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer  
Konfirmation am 30. April 2017  
in der St.-Georgs-Kirche Eisdorf  
möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern,  
herzlich bedanken.*

*Felix Altmann, Michel Brakebusch,  
Friederike Brünau, Finn-Mattis Dröge, Marlon Häger,  
Jule Kriebel, Silas Kühn, Robin Kupke,  
Lisa-Sophie Meier, Dorothea Schönrock,  
Leon Teuber, Jana-Marie Wemheuer*

## Anmeldung der neuen Konfirmanden

Der Konfirmandenunterricht für Eisdorf und Willensen beginnt nach den Sommerferien. Die Anmeldung für Eisdorf/Willensen findet statt **am Dienstag, den 13. Juni 2017, von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Kirchhaus**

Eingeladen sind Mädchen und Jungen, die zwischen dem 01.04.2004 und 30.06.2005 geboren sind. Darüber hinaus sind die angesprochen, die im Herbst 2017 in die 7. Klassenstufe kommen oder bislang nicht zur Gemeinde gehören. Mitzubringen sind die Taufbescheinigung (sonst Geburtsbescheinigung). Beides ist meistens im Familienstammbuch.

Jedes Jahr graviert Juwelier Kelterborn (Inh. Erich Diener) aus Osterode kostenlos die Kreuze für die Konfirmanden mit Namen und Konfirmationsdatum. **Die Kirchengemeinde St. Georg bedankt sich dafür sehr herzlich!**

## Impressionen der Konfirmandenfreizeit 2017



„Und Gott pflanzte einen Garten in Eden ... und er setzte den Menschen hinein, dass er ihn bebaute und bewahrte“ - Konfirmanden stellen die Schöpfungsgeschichte nach.

Ein sorgsamer Umgang mit der Schöpfung wird auch von der Kirche bei der Verwaltung ihrer Ländereien erwartet.

Foto: Konfirmandenfreizeit 2017



Drei Teamer, fünf Konfirmanden - Die Freizeit in Einbeck fasst Fuß: Viele Konfirmanden wollen im nächsten Jahr als Jungteamer mit.

„Eine offene, ehrlich Antwort ist ein Zeichen von wahrer Freundschaft.“  
Sprüche 24,26



„Wer Geheimes verrät, zerstört das Vertrauen.  
Er findet keinen Freund, der zu ihm steht.“



Fotos: Konfi-Freizeit 2017



## Nachgefragt von Pastor Teicke - Interview mit Teamer Sebastian

### **Auf wie vielen Freizeiten bist du mitgefahren?**

Neben meiner eigenen Konfirmandenfreizeit habe ich drei Freizeiten als Teamer begleitet.

### **Was ist der große Unterschied zwischen deiner eigenen Freizeit und den Freizeiten jetzt?**

Der größte Unterschied zu meiner eigenen Freizeit als Konfirmand liegt wahrscheinlich bei den Teamern. Während bei mir nur 2-3 Jugendleiter mitgefahren sind, ist bei uns eine wesentlich größere Gruppe zur Begleitung und Gestaltung dabei. Ich sehe diese Veränderung sehr positiv, da in der großen Gruppe immer eine sehr gute Stimmung vorhanden ist. Dazu trägt auch bei, dass Eisdorfer/Willensen und Nienstedt/Förste gemeinsam nach Einbeck fahren.

### **Welchen Gewinn hast du von deiner Mitarbeit?**

Ich arbeite gerne im Jugendkreis, weil ich dort viel mit Freunden unternehmen kann und meine gestalterischen und organisatorischen Fähigkeiten anwenden und ausbauen kann. Dies spiegelt sich besonders bei der Vorbereitung der Konfirmandenfreizeit wider, weil dabei sehr viel im Voraus geplant und konzeptioniert werden muss.

### **Wie beurteilst du das Miteinander von Eisdorfern und Nienstedtern im Jugendkreis?**

Eine Unterscheidung zwischen Eisdorfern und Nienstedtern gibt es im Jugendkreis nicht. Wir arbeiten alle zusammen an den Projekten und Themen, ohne Rücksicht auf die Zugehörigkeit zu einer der Kirchengemeinden zu nehmen. Zum einen spielt es für uns keine Rolle, da wir zum Beispiel sowieso zusammen auf Freizeit fahren und zum anderen stärkt das die Gemeinschaft.

### **Hilft das, was wir da tun, einem Menschen, dem Glauben näher zu kommen?**

Bei unseren normalen Treffen bieten wir allen eine Möglichkeit, sich über „Gott und die Welt“ auszutauschen. Das muss nicht unbedingt etwas mit kirchlichen Themen zu tun haben. Gerade aber durch unsere Mitarbeit bei der Freizeit wollen wir den Konfirmanden Themen aus der Kirche vermitteln. Mithilfe von kreativen Methoden geben wir den Jugendlichen einen Anstoß, damit sie für sich selber einen Glauben formen können. Die Rückmeldungen der Konfis sind immer sehr positiv, sodass ich der Überzeugung bin, dass unsere Arbeit ihnen in einem gewissen Rahmen hilft. Den Rest des Weges müssen sie allerdings selber gehen.

### **Was verschafft dir „Erfüllung“?**

Das Schönste an der Arbeit mit Jugendlichen ist für mich zu sehen, dass sie Spaß an der Sache haben. Das zeigt uns, dass wir unsere Sache richtig machen.

### **Was würdest du frisch Konfirmierten raten, wünschen ....?**

Den Konfirmierten würde ich raten, sich in irgendeiner Weise mit einzubringen, neue Leute

kennenzulernen und einfach einmal etwas Neues auszuprobieren.

**Wir freuen uns natürlich immer über neue Gesichter im Jugendkreis**



Foto: S. Schimpfhauser

## Selbstverständlich Miteinander – 500 Jahre Reformation

Beide sind sympathisch. Beide führen das Unternehmen Burgholte, das Stadthaus in Osterode, das Landhaus am Pagenberg in Eisdorf sowie den Pflegedienst Margerite. Beide sind in Geschäftshaushalten groß geworden. Beide stammen aus unterschiedlichen Konfessionen...

Marc Burgholte ist Sohn einer konfessionsverschiedenen Ehe. Seine Mutter legte viel Wert auf den Kommunikationsunterricht und die Firmung. Bei den sonntäglichen Kirchgängen war er beeindruckt vom Raum der St. Martinskirche in Osterode. Der eher schlicht gehaltene Kirchenraum wurde durch die Darstellung des Heiligen Abendmahls dominiert: Jesus mit seinen Jüngern am Tisch um Brot und Kelch. Ein sympathischer Jesus, herrschaftlich und barmherzig zugleich. Eine gute Ruhe ging von diesem Bild aus.

Britta Burgholte, geb. Frölich, durchlief eine normale volksgemeinschaftlich-evangelische Erziehung. Sie besuchte den Konfirmandenunterricht in Lerbach, lernte den 23. Psalm, das Vater unser und „So nimm denn meine Hände“ – Texte, die einem wieder begegnen können im Leben.

Marc Burgholte mag inzwischen den evangelischen Gottesdienst lieber. Das



Foto: Fam. Burgholte

Schlichtere liegt ihm mehr. Vor allem aber schätzt er die Entschleunigung der Zeit. Keiner will etwas von einem. Man kann Atem holen. Die beiden Kinder wurden evangelisch getauft. Gern denkt das Paar an die ökumenische Trauung in Eisdorf. Pastor Kunze und sein katholischer Amtsbruder Pfarrer Sachse verstanden sich prächtig.

In der Trauung nahmen sie das vorweg, was nicht nur zwischen Konfessionen, sondern für alle großen Religionen gelten soll: Das Miteinander und Nebeneinander ist eine bereichernde Selbstverständlichkeit.

Das drückt auch der Trauspruch aus, der den Eheleuten zugesprochen wurde: „Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst“ (1. Mose 28,15)

## Dorfmoderation

Jedes Dorf ist anders. So heißt es in unterstützenden Fördermaßnahmen des Landes Niedersachsen in Bezug auf ländliche Entwicklungsprozesse.

Auch wir in Eisdorf haben bereits einige Folgen des demografischen Wandels zu spüren bekommen. Ältere Leute klagen über mangelnde Mobilität, junge Leute verlassen für eine Ausbildung den Ort, der Nachwuchs fehlt in so manchem Verein und das Angebot der örtliche Nahversorgung nimmt ab. In jedem Dorf lassen sich jedoch auch Potentiale entdecken, die den Ort ausmachen, die stabilisiert oder weiterentwickelt werden können. Eisdorf hat einzigartige Merkmale mit seiner Lage, einem aktiven Vereinsleben, seiner herzlichen Ausstrahlung und einem großen Engagement der Einwohner.

Um vorhandene Strukturen zu erhalten, den dörflichen Charakter nicht zu verlieren und trotzdem auf die Zukunft ausgerichtet zu sein, wurden für Eisdorf drei Dorfmoderatoren ausgebildet. Diese sehen es als ihre Aufgabe an, zwischen Vereinen, Verbänden, gesetzlichen Rahmenbedingungen und den Ideen einzelner zu koordinieren und Machbarkeiten zu prüfen.

Der Austausch über bereits umgesetzte Projekte in anderen Dörfern im Bereich der Jugendarbeit, Seniorenhilfe, örtlichen Nahversorgung und Verkehrsanbindungen soll motivieren, die Bedürfnisse unseres Dorfes aufzunehmen und zukunftsweisend, unse-

ren Ressourcen entsprechend, zu unterstützen.

Als ausgebildete und engagierte Dorfmoderatoren stehen in Eisdorf als direkte Ansprechpartner zur Verfügung:

Annette Altmann 05522/ 5057896

Petra Pinnecke 05522/ 83644

Jürgen Zuchowski nur per e-mail

Für Belange rund um die Dorfmoderation erreichen Sie uns auch zentral und direkt unter

[dorfmoderatoren@eisdorf.de](mailto:dorfmoderatoren@eisdorf.de)

Wir freuen uns auf gute Ideen und nehmen jedes Anliegen ernst. Informationen und Maßnahmen erscheinen regelmäßig unter [www.eisdorf.de](http://www.eisdorf.de)

Annette Altmann

Die Dorfmoderatoren vor der Heimatstube





Fleischerei Fachgeschäft

# Albert Dieckhoff

Fleisch- und Wurstwaren nach Hausmacher Art

von Montag bis Freitag

**"Mittagstisch zum Mitnehmen"**

**Wollen Sie eine Party feiern?**

unser **Partyservice** erfüllt Ihre Wünsche

Rufen Sie doch einfach bei uns an, wir beraten Sie gern 05522/81555



Qualität ist für uns das  
A&O



Landfleischerei

Ihr Fachgeschäft für

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung.  
Für Ihre Party, Betriebsfeier oder zu festlichen Anlässen  
steht Ihnen unser beliebter Partyservice zur Verfügung.

Alfred Ohse

37534 Eisdorf, Frankfurter Str. 35

Tel.: 0 55 22 / 8 20 09, Fax: 055 22 / 8 30 73

## Wilhelm Dunker

Bau- und Brennstoffe Landhandel

Ihr Partner beim Rohbau - Umbau - Ausbau

Heizöl, Kohlen, Industrie- und Brenngase, Hof- und Gartengestaltung,  
Tiermähnung, Haushaltswaren, Pflanzenpflege und -schutz

Uferstraße 5

37534 Eisdorf

Tel.: 0 55 22 / 9 91 90

Fax: 0 55 22 / 99 19 19

[www.dunker-baustoffe.de](http://www.dunker-baustoffe.de)

Besuchen Sie unsere Filialexposition Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr



## Carolin Pförtner

Praxis  
für  
Physiotherapie  
und Osteopathie

37539 Bad Grund / Eisdorf

Gartenweg 26

Tel. 0 55 22 / 86 96 70

## Massagepraxis

Barbara Kuhlenkamp



Staatlich geprüfte

Masseurin und med. Bademeisterin

Lymphdrainage - Therapeutin

Hans von Eisdorf Strasse 4a 37534 Eisdorf

Tel.: 0 55 22 - 88 40

**STOLLE  
ZUFALL**



**ELEKTROTECHNIK - MEISTERSERVICE GbR**

Handwerk • Handel • Technik

[www.stolleundzufall.de](http://www.stolleundzufall.de)

Schulenburg 8  
37589 Echte

Tel. 0 55 53 / 9 12 80

Fax 0 55 53 / 9 12 81

Harzschützenstr. 19  
37534 Eisdorf

Tel. 0 55 22 / 50 65 50

info@stolleundzufall.de

- Beleuchtungstechnik
- Installationsmaterial
- Elektroanlagen aller Art
- Alt- u. Neubauinstallation
- Hebebühnenvermietung
- Garagentore & Antriebe

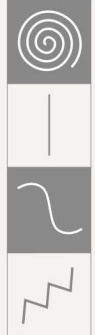
- Sicherheitstechnik
- Schlüsselfertigung
- Steuerungstechnik
- Eigenstromerzeugung
- Lüftungsanlagen
- Solaranlagen

Gerd Zufall: (0171) 83 18 67 2 • Detlef Stolle: (0171) 21 74 60 6



**Verwaltung  
Bewertung | Vermittlung**

Frankfurter Straße 68 | 37539 Bad Grund (Harz)  
Tel.: 0 55 22 / 50 67 956 | Fax: 0 55 22 / 50 67 958  
[www.altmann-immobilien.eu](http://www.altmann-immobilien.eu)



**k  
a  
t  
j  
a  
s  
h  
a  
a  
r  
s  
t  
u  
d  
i  
o**

Im Borntal 2 • 37539 Bad Grund/Eisdorf  
Telefon (0 55 22) 8 16 55  
[katja.schwittay@buengerpost.net](mailto:katja.schwittay@buengerpost.net)



Veranstaltungen wie Hochzeiten, Konfirmationen und Geburtstage in festlichem Rahmen  
Gabriele Henze - Tel. 0176 23143641 - info @villalampe.de - Uferstraße 8, 37534 Eisdorf  
[www.villalampe.de](http://www.villalampe.de)

**siewke** GmbH  
einrichtungen

Uferstraße 23      Tel. 0 55 22 / 95 04 - 0  
37534 Eisdorf/Harz      Fax 0 55 22 / 95 04 - 48  
eMail: [siewke-gmbH@t-online.de](mailto:siewke-gmbH@t-online.de)  
Internet: [www.siewke.de](http://www.siewke.de)



**Wollen auch Sie, dass die Kirche im Dorf bleibt?**

**Dann werden Sie Mitglied im Verein  
„Die Kirche bleibt im Dorf e.V.“**

Für 2,58 € im Monat können Sie dazu beitragen. Informationen bei:  
Joachim Jünemann, Tel.: 0 55 22 / 95 12 95



## *Burgholte Seniorenwohnanlagen*

Landhaus am Pagenberg  
Stadthaus am Uehrder Berg

wir bieten stationäre Pflege, Kurzzeitpflege und Betreutes Wohnen.  
Besuchen Sie uns, wir informieren Sie gerne.

Schillerstr. 27 · 37520 Osterode · Tel. 0 55 22 / 99 30 · Fax 99 31 01

**Miteinander  
ist einfach.**

 Sparkasse  
Osterode am Harz



[sparkasse-osterode.de](http://sparkasse-osterode.de)



Teichhütter Straße 2, 37539 Bad Grund OT Gittelde/Teichhütte

Montag bis Samstag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr für sie geöffnet

Unser Service für Sie:

- Großer Getränkemarkt
- Lotto-Annahme
- Auslieferungservice
- Große Auswahl an regionalen Produkten
- Fleisch- und Wurstspezialitäten
- Präsentkörbe für jeden Anlass
- Tchibo-Shop
- Kommissionskauf

## 😊 Zum Schmunzeln 😊

**Keine Eisdorfer oder Nienstedter Geschichte:** Der neue Pastor hat gerade sein neues Büro bezogen, als der Küster zur Tür hereinkommt. „Na, da schaffe ich mir doch gleich mal Respekt,“ denkt er, nimmt den Telefonhörer in die Hand und sagt: „Ja, Herr Superintendent. Danke, dass Sie meinen Vorschlag unterstützen. Und nochmals vielen Dank für die Gratulation. Schönen Gruß auch an meinen Freund, den Herrn Landesbischof“. Dann legt er auf und fragt den Küster: „Und was kann ich für Sie tun?“ „Oh, nichts, Herr Pastor. Ich bin nur gekommen, um ihr Telefon anzuschließen!“

### **Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf-Willensen**

Pastor Wolfgang Teicke  
Mitteldorf 35, Eisdorf  
Tel. (05522) 82696  
E-Mail: wolfgang.teicke@evlka.de  
Homepage: www.kirche-eisdorf.de

### **Pfarrbüro (Silvia Schulz)**

Di 10.00 – 12.00 Uhr  
Do 10.00 – 12.00 Uhr  
Mitteldorf 35, Eisdorf  
Tel. (05522) 82696  
E-Mail: kirche-eisdorf@t-online.de

### **Kirchenvorstand**

Dietmar Eisler, **Vors.**, Tel. (05522) 82966  
Regina Selzer, **Stellv.Vors.**, Tel. (05522) 81814  
Tobias Armbrecht, Tel. (05522) 8683011  
Evelyn Elsner-Worona, Tel. (05522) 82639  
Monika Klapproth, Tel. (05522) 8049  
Franziska Koch, Tel. (0151) 41845263  
Sabine Schimpfhauser, Tel. (05522) 84250

### **Küsterin in Eisdorf**

Karin Eisler, Tel. (05522) 82966

### **Küsterin in Willensen**

Christa Reinbrecht, Tel. (05522) 8786

### **Forstbeauftragte**

Dietmar Eisler u. Tobias Armbrecht

### **Posaunenchor**

Peter Dittelbach, Tel. (05522) 84188

### **Ev. Kindertagesstätte St. Georg**

Andrea Stewers-Schubert, Leiterin  
Jahnstr. 19, 37539 Bad Grund  
Tel. (05522) 81955

### **Kirche bleibt im Dorf**

Joachim Jünemann, 1. Vorsitzender  
Am Oberberg 5, 37539 Bad Grund  
Tel. (05522) 951295

### **Kirchenkreisamt**

Schloßplatz 3 a, 37520 Osterode  
Tel. (05522) 9019-54 Sekretariat

### **Evangelischer Jugenddienst**

Iris Fahnkow, Jugenddiakonin  
Marienvorstadt 31  
37520 Osterode  
Tel. (05522) 919689  
E-Mail: i.fahnkow@evjudi.de  
Homepage: www.evjudi.de

### **Besuchsdienst in Eisdorf**

Brigitte Apel  
Christa Aschoff  
Haide Schimpfhauser  
Elke Sinram-Krückeberg  
Ursula Vellmer

### **Besuchsdienst in Willensen**

Else Kügler  
Hannelore Reinbrecht

### **Diakonie Sozialstation**

Tel. (05327) 838811 Zentrale

## **Impressum**

Herausgeber: **Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf-Willensen  
Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund, Tel. (05522) 82696**

Redaktion: W. Teicke (verantwortlich), M. Klapproth, S. Schimpfhauser

Anzeigen-

Verwaltung: (z.Zt.) Wolfgang Teicke, Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund

Gestaltung: Sabine Schimpfhauser, Mitteldorf 30, 37539 Bad Grund

Fotos: Kirchenvorstand (soweit nicht anders gekennzeichnet)

Druck: GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 4mal im Jahr, je 850 Exemplare

# **Sie sind engagiert, motiviert und verantwortungsvoll ?**

**Werden Sie Mitglied im Kirchenvorstand  
der ev.-luth. St.-Georgs-Gemeinde  
Eisdorf/Willensen**

**MITARBEITEN  
MITENTSCHEIDEN  
MITBESTIMMEN**

**Tragen Sie aktiv bei zu einem attraktiven  
(Kirchen-)Gemeinde-Leben  
in Eisdorf/Willensen**

**Die Mitglieder des derzeitigen Kirchenvorstandes  
sowie Ihr Pastor informieren gerne über die ab-  
wechslungsreichen aber überschaubaren Aufgaben.**

**Die Kirchenvorstandswahlen finden statt  
am 11. März 2018.**

**Wir freuen uns über Ihre Kandidatur.**

**Zum Kirchenvorsteher (m/w) kann gewählt werden, wer unserer  
Kirchengemeinde am Wahltag seit mindestens drei Monaten angehört  
(d.h. seit mind. 11.12.2017) und volljährig ist.**